

Weihnachtsansprache 2022 - MGR

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

2022 liegt wieder fast hinter uns. Ein Jahr, auf das die Meisten viel Hoffnung gesetzt hatten, nachdem die beiden davor von Corona dominiert waren. Aber wie so oft, wenn man denkt „schlimmer kann’s nicht mehr werden“, hat das Schicksal das wohl als Herausforderung aufgefasst und mit Putin’s-Krieg in der Ukraine nochmal eins draufgesetzt.

Viele Menschen waren und sind auf der Flucht vor Krieg, Tod und Zerstörung. Da sollte man dann mal innehalten und sich bewusstwerden, wie gut wir es doch eigentlich noch immer haben, denn trotz Inflation, stark gestiegenen Preisen an der Zapfsäule, Gas und Lebensmittel dürfen wir wenigstens in Frieden in unseren Häusern und Wohnungen sitzen und müssen nicht frieren.

Weil das noch nicht alles genug ist, haben Demokratiefeinde aus der Reichsbürgerszene und Verschwörungsideologen jüngst allen Ernstes versucht, einen Regierungssturz herbeizuführen. Vornedran ein „Putsch-Prinz, eine Ex-AfD-Bundestagsabgeordnete, Ärzte und Unternehmer, und was noch mehr beängstigend ist, ehemalige Soldaten mit Zugang zu Waffen, zählten zu den Unterstützern.

Weihnachten: ein Mut-Mach-Fest

Und da kommt Weihnachten gerade recht. Es ist für mich das Fest, an dem wir uns bewusstmachen dürfen, dass auf dunkle und schwierige Zeiten wieder leichtere und hellere kommen.

Die Geburt Christi ist das Fest der Hoffnung, das Fest des Lichts am Ende des Tunnels. Das Fest der Freude und der Vorfreude. Das Fest der Dankbarkeit. Dankbarkeit darüber, was wir im Großen und Kleinen in der Familie, im Beruf, im Ehrenamt und in der Gemeinde miteinander geschafft haben.

Rückblick

Trotz aller widrigen wirtschaftlichen und geopolitischen Umstände können wir feststellen, dass in Schwanstetten auch in 2022 wieder einiges erfolgreich umgesetzt und angestoßen werden konnte.

Dies ist insbesondere ein Verdienst einer sachorientierten Arbeit der Kolleginnen und Kollegen des Marktgemeinderats, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Verwaltung und Bauhof, die zuverlässig ihre Fachkunde einbringen, und von engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die mit Ideen und Anregungen neue Impulse für das Gemeinwohl setzen.

Mein aufrichtiger Dank gilt auch unserem Zweiten Bürgermeister Wolfgang Scharpff, auf den ich mich stets verlassen kann und der auch als Vorsitzender des Aktionsbündnisses „Schwanstetten ist bunt“ ein guter Repräsentant für unsere Gemeinde ist.

Anhand von einigen Vorhaben lasse ich das wieder einmal arbeitsreiche Jahr 2022 nochmals kurz Revue passieren.

- Der seit Januar im Probetrieb an den Start gegangene **Bürgerbus** zur Verbesserung der Mobilität innerhalb der Gemeinde wird insbesondere von der älteren Generation dankbar angenommen. Aufgrund des großen Zuspruchs hat der Marktgemeinderat die Fortführung des Bürgerbusses beschlossen. Aktuell sorgen 14 ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer für einen selbstorganisierten und reibungslosen Einsatz. Oder einfach gesagt: „Von Bürgern für Bürger“ fährt der Bürgerbus – ein vorbildliches bürgerschaftliches Engagement zur Stärkung des Gemeinschaftssinnes. Vielen Dank!
- Die aufwendige **Sanierung des Hartplatzes und der Laufbahn an der Grundschule** konnte heuer für ca. 121.000 EUR abgeschlossen werden. Die Sportanlagen können damit wieder uneingeschränkt durch den Schul- und Vereinssport genutzt werden.
- Die **Grünfläche am Margaretenhof** wurde komplett in Eigenleistung durch den Bauhof geplant und neugestaltet. Die verschiedenen Sitzgelegenheiten, die neu angelegte Bepflanzung sowie die angesäte Blumenwiese lädt Jung und Alt zum Verweilen ein.
- **Für Erhalt und Verbesserung von Straßen, Gehwegen sowie die Staubfreimachung von Wegeabschnitten wurden insgesamt ca. 780.000 EUR investiert.**

- Auf den **Dächern des Rathauses und der AWO-Kita „Sonnenschein“ wurden PV-Anlagen** installiert. Neben dem möglichen Eigenverbrauch des mit erneuerbarer Energie erzeugten Stroms schonen wir damit nicht nur unsere Finanzen, sondern auch das Klima und unsere Umwelt.
- Nach 30 Jahren bedarf es der **Neuaufstellung des Flächennutzungsplans (FNP) mit integriertem Landschaftsplan**. Der FNP soll die Entwicklung der Gemeinde für die nächsten 15 bis 20 Jahre skizzieren. Dabei werden unter anderem die Bereiche für Wohnungsbau-, Gemeinbedarfs- und Gewerbefläche dargestellt, wobei auch die naturschutzfachlichen Belange berücksichtigt werden. Der in mehreren Workshops vom Marktgemeinderat erarbeitete Vorentwurf - ergänzend dazu wurden drei Arbeitskreise zu verschiedenen Themen mit Organisationen/Experten vor Ort durchgeführt – wurde nun für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange ausgelegt. In der Zeit vom 17.11.2022 bis einschl. 15.01.2023 besteht die Möglichkeit, dazu Stellungnahmen abzugeben.
- Nach zwei Jahren seit fassen des Aufstellungsbeschlusses für das **Baugebiet Oberlohe** ist in der Oktober-Sitzung des Gremiums der erste Aufschlag erfolgt. Zu zwei erarbeiteten Planungsvarianten können nun im Zuge der frühzeitigen Beteiligung die Öffentlichkeit und Behörden während der Auslegungsfrist Stellungnahmen und Anregungen abgeben.
- „Nur gemeinsam sind wir stark!“ Von diesem Leitgedanken getragen erfolgte zum 01.10.2022 der Zusammenschluss der Ortswehren Leerstetten und Schwand zur **Freiwilligen Feuerwehr Schwanstetten**. Ein historischer und zugleich vorausschauender Schritt, der mit dem Bau der geplanten Feuerwehrzentrale zukunftsgerichtet den Brandschutz und die technische Hilfeleistung in unserer Gemeinde sicherstellen wird. Mein Dank gilt allen Aktiven für ihre Bereitschaft neue Wege zu beschreiten. Herzlichen Glückwunsch an den neugewählten Kommandanten Emanuel Weithmann und seinem Stellvertreter Dominic Nowak. Für ihr verantwortungsvolle Aufgabe wünschen wir ihnen alles erdenklich Gute.

- Vor kurzem wurde der im Sommer fertiggestellte **Geh- und Radweg an der RH 35** zwischen Schwand und Harrlach durch Landrat Herbert Eckstein nach einer geistlichen Segnung offiziell seiner Bestimmung übergeben. Damit ist für Schwanstetten der Lückenschluss im Radwegekonzept des Landkreises Roth erfolgt und sorgt für mehr Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer.

Vergelt's Gott

Viele Menschen engagieren sich auf vielfältige Weise ehrenamtlich, machen dadurch Angebote erst möglich und unser Gemeindeleben bunt und lebendig. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die sich in Vereinen, Kirchen, Feuerwehren, Kindertagesstätten und anderen sozialen Einrichtungen wie Schule, Pflegeheime, Seniorenbeirat, SeniorenHilfe/NachbarschaftsHilfe, Jugendbeirat, Bürgerbus sowie Helferkreis Asyl und Integration beruflich wie im Ehrenamt für ihre Mitmenschen einsetzen.

Den Pressevertretern danke ich für die stets faire und ausgewogene Berichterstattung.

Ich wünsche uns allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, Zeit zum Erholen und Kraft tanken und einen guten Rutsch in ein bestimmt wieder ereignisreiches, vor allem gesundes und friedlicheres neues Jahr.

Robert Pfann
Erster Bürgermeister